

*3. Jahreszeitschrift  
Sportfreunde Ickern*



2 0 0 2

<i>Bezeichnung</i>	<i>Page- Nr.</i>	<i>Seiten- anzahl</i>
Inhaltsverzeichnis	1	1
Vorwort 2002	2	1
All Players & Fans	3	1
Spielberichte 2002	4-32	29
Statistik	33	1
Top 11 Einsätze	34	1
Aktive Torschützen	35	1
Telefon-/Handyliste	36	1
Weg zum Vizeweltmeister	37	1
Kreuzworträtsel SF Ickern	38	1
Kreativitäts-Rätsel	39	1
Witze	40	1
WEIHNACHTSFEIER Nachwort	41	1
Internet Bericht Des Gegners	42	1

# VORWORT 2002

Hallo werte Sportfreunde,

aufgrund der positiven Resonanzen auf die (eigentlich nur für selbst mich geschriebenen) Jahreszeitungen der Jahre 2000 und 2001, habe ich mich auch in diesem Jahr an den PC gesetzt um unsere sportlichen Belange zu dokumentieren.

Ich hoffe, dass ich mit diesem „Hatrick“ die Ausgaben aus den beiden Vorjahren übertrumpfen konnte, und dass ich diese Zeitung interessant, lustig, unterhaltsam und abwechslungsreich genug gestaltet habe. Des weiteren habe ich versucht eure Anregungen mit einfließen zu lassen, danke dafür.

Nun haltet ihr die neue Auflage in euren Händen und ich wünsche uns allen viel Spaß beim „durchschmökern“. Natürlich bin ich für Kritik, Anregungen und Anerkennungen jeglicher Art dankbar. Also auf, es warten noch einige Seiten Text auf uns.



## Erstes Logo der Vereinsgeschichte

Seit Anfang des Jahres können wir uns mit unserem eigenen Vereinslogo brüsten.

Das Logo, welches in Zusammenarbeit von Dirk Huml, Stefan Linnenberg, Walter Stromeyer und Patrick Klanthe entstanden ist, ziert natürlich auch unsere Vereinspullover, welche wir von unserem Sponsor dem  
HAGEBAUMARKT CASTROP-RAUXEL  
geschenkt bekommen haben.

Das Logo ist auf der letzte Seite dieser Zeitung aufgedruckt, und wird im nächsten Jahr das Deckblatt ersetzen.

## *Soccer - Team*



Dalmer Falk-Dominik  
Giese Markus  
Huml Dirk  
Just Adam  
Just Christoph  
Kadioglu Ahmet  
Klanthe Günter  
Klanthe Patrick  
Marrach Markus  
Messingfeld Frank  
Müller Kai-Oliver  
Linnenberg Stefan  
Osygus Sven  
Palmberg Kosta  
Pelle Tomai  
Plottka Andreas  
Prucha Torsten  
Sander Carsten  
Seil Heiko  
Sikora Andre'  
Stephan Benjamin  
Sterzer Günter  
Stromeyer Andreas  
Stromeyer Floris

## *Fan - World*



Huml Christel  
Klawitter Sandra  
Just Nicole  
  
Klanthe Marion  
Wagner Daniela  
  
Alexandra Bolte  
  
Linnenberg Kathrin  
  
Daniela Tieves  
  
Stromeyer Walter

Prosit Neujahr! Nur vier Tage ist das Jahr alt und schon beendeten die Sportfreunde ihre kurze Winterpause. Die Annes Kicker aus Gladbeck hatten zum Spiel gebeten. Gegen 15 Uhr sollte angepfiffen werden. Doch als wir mit insgesamt 17 Personen (darunter 3 Zuschauer) am Platz ankamen, trauten wir unseren Augen nicht. Statt der roten Asche war vom Spielfeld nicht mehr zu sehen als zwei Tore und eine pulverbedeckte Schneefläche. Trotz alledem fing das Spiel pünktlich an.

In den ersten 20 Minuten hatten beide Teams sichtliche Probleme mit dem weißen Untergrund, und es war schon eine gute Leistung, den Ball auf der Rutschbahn annehmen zu können.

Doch die Kicker kamen mit den Platzverhältnissen besser zu recht und fanden mehr und mehr ins Spiel.

Nach gut 25 Minuten gelang es ihnen dann das 1:0 zu erzielen. Leicht schockiert und sauer darüber, die eigenen Chancen bis dato nicht genutzt zu haben, fingen wir uns nur Minuten später das 2:0. Noch in den ersten 45 Minuten erhöhten die Kicker auf ein solides 3:0.

Dann war Halbzeit, beide Mannschaften stärkten sich mit warmen Getränken.

Wir wechselten Dennis Machtenberg für Benjamin Stephan und Torsten Prucha für Tomai Pelle ein. Danach lief es

zunächst besser für uns, trotzdem gelang es dem Gegner unsere entblößte Abwehr auszuspielen und auf 4:0 zu erhöhen.

Ahmet Kadioglu verließ für Carsten Sander das Feld. Andreas Plottka verzichtete auf Grund der Platzverhältnisse auf sein Comeback.

Doch dann waren wir an der Reihe, zuerst vergab Frank Messingfeld im Einzelduell gegen den Torwart eine Großchance.

Anschließend gelang es aber Kosta Palmberg dann doch das 4:1 zu erzielen.

Doch die Freude währte nicht lange, denn die Kicker erhöhten erneut auf 5:1. In den Schlussminuten schaffte Dirk Huml noch den 5:2 Anschlusstreffer, eher wir das 6:2 und damit den Schlusstreffer kassierten.

Noch Augenblicke vor dem Abpfiff hätte Dennis Machtenberg nach starker Einzelleistung auf sechs zu drei verkürzen können, doch der starke Torwart vereitelte auch diese Großchance.

Nachdem in der letzten Woche das erste Spiel seit etwa drei Jahren durch uns mangels Spielerzahl abgesagt wurde, trafen wir uns am gestrigen 02. Februar zum zweiten Spiel des Jahres.

Es war für die Sportfreunde ein Spiel der Premieren. Denn erstens spielten wir zum aller ersten mal auf Kunstrasen, zweitens spielten wir unter der Regie der neuen Spielführer und drittens war eines unserer Tore ein „Premierentreffer“.

Wir spielten unter der Leitung unseres Gastspielers Benjamin Weinreich um 17.00Uhr. Da wir mit 14 Aktiven gegenüber nur zehn Kickern standen, einigten wir uns darauf, Marcel Ganso (ebenfalls Gastspieler) an die Kicks auszuleihen.

Das Spiel auf der wirklich wunderschönen neuen Anlage des SuS Merklinde begann mit einem schnellen 1:0 gegen uns. Es dauerte nicht allzu lange, bis der Gegner eine Unaufmerksamkeit unserer Abwehr ausnutzte und auf 2:0 erhöhte.

Dann war endlich unser Sturm an der Reihe, und Dennis Machtenberg erzielte seinen „Premierentreffer“ zum 2:1 Anschluss.

Trotz vieler klarer Chancen gelang es uns nicht den Ausgleich zu erzielen und die Kicks, bzw. der Sportfreund Marcel Ganso erhöhte auf 3:1. Noch vor der Pause mussten wir das 4:1 hinnehmen.

In der Pause kamen Marcel ... und Benjamin Weinreich für Andreas Plottka und Dirk Huml ins Spiel, der von da an als Referee fungierte. In Halbzeit zwei hatten neben Dennis, Torsten, Andreas, Patrick, Heiko und Benjamin fast alle Ickerner große Torchancen, die aber allesamt vergeben wurden.

Im weiteren Verlauf des Spieles nahmen unsere Chancen zu, und der Gegner verlor nach dem ersten auch den zweiten Spieler verletzungsbedingt.

Uns gelang es nur noch das 4:2 durch Frank Messingfeld zu erzielen, und kurz vor Schluss den 5:2 Endstandstreffer hinzunehmen.

Lob an die Spielführer Linnenberg und Plottka, denn beide aufgestellten Stürmer trafen ins gegnerische Netz.

Das dass Jahr 2002 alles andere als gut angefangen hat liegt nicht nur an den drei Niederlagen, aber dazu später mehr.

Nun erst einmal zum Spiel vom gestrigen 23. Februar. Anstoß war um 14 Uhr gegen die Annes Kicker in Gladbeck. Durch Verletzungssorgen arg dezimiert, traten wir zunächst mit acht gegen elf an. Das Wetter bot alle Facetten von Schneesturm, über Orkanböen bis hin zum strahlenden Sonnenschein.

Direkt nach dem Anpfiff musste Andreas Stromeyer zum erstenmal hinter sich greifen, denn bereits in der ersten Spielminute kassierten wir das 1:0. Leider dauerte es nicht allzu lange, und es stand 2:0. Nur Augenblicke später, noch innerhalb der Anfangsviertelstunde stand es 3:0 für die Gladbecker.

Dann einer der ersten Entlastungsangriffe unsererseits. Wir führen einen Angriff über die linke Seite. Frank Messingfeld passte zu Kosta Palmberg, der zog eine lange Flanke in den 16-er, wo Heiko Seil mit dem richtigen Timing in die Flanke flog und auf 3:1 verkürzte.

Doch leider war es nur ein kurzes aufflackern, und die restlichen (abzählbaren) Chancen für uns, ließen wir leider ungenutzt.

Bis zur Halbzeit erhöhten die Kicker auf sage und schreibe 8:1.

In der Pause verstärkten wir uns mit dem nachgereisten Andreas Plottka, sowie mit einem C-Jugendspieler der Wacker Gladbeck.

Dirk Huml wechselte mit Andreas Stromeyer die Position. Auf der anderen Seite verkleinerte sich das Kickerteam auf neun Spieler.

Also hieß es in der zweiten Hälfte zehn gegen neun aus unserer Sicht.

Wir nahmen von der 46. Minute an das Heft in die Hand und kamen durch einen Distanzschuss von Stefan Linnenberg zum 8:2.

Frank Messingfeld war es dann, der nach Vorlage des erst 14-jährigen Dani (Gastspieler) auf 8:3 verkürzte und doch noch Hoffnung auf ein Remis aufkommen ließ.

Doch leider kassierte Dirk Huml im Kasten nach einigen Glanzparaden das 9:3 und das 10:3, eher Heiko Seil mit seinem zweiten Treffer nach Flanke von Tomai Pelle zum 10:4 traf.

Dann war Kosta Palmberg an der Reihe und verwandelte zum 10:5.

Noch bevor Andreas Stromeyer seinerseits das sechste Tor markieren konnte, schossen die Kicker das elfte und zwölfte Tor. Endstand somit 12:6 für die Gladbecker.

Doch leider war die Niederlage nicht das schlimmste was uns in Gladbeck widerfuhr.

Denn nach dem Abpfiff mussten wir feststellen, das die verschlossene Kabine aufgebrochen wurde und das uns Portemonnaies und Handys gestohlen worden sind.

Die zum Tatort gerufene Polizei nahm die Daten auf und bat die geschädigten Spieler, mit auf die Wache zu fahren.

Samstag 9. März 2002, die SG König-Ludwig baten traditionell zum Hallenturnier an der Overbergstraße. Zusammen mit uns nahmen die Deininghauser Jungs aus Castrop teil. Mit neun Spielern reisten wir gegen 10.30 Uhr an. Unser erstes Vorrundenspiel startete um 11.25 Uhr.

Mit von der Partie waren unsere neuen Vereinspullover, die wir von unserem Sponsor dem Hagebaumarkt geschenkt bekommen haben. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Herrn Wagener für diese wunderbare Spende. Denn unsere Pullover weisen zum aller erstenmal unser neues Vereinseblem auf.

Die Ergebnisse:	SF Ickern : Löwenkicker	= 0:4
	SF Ickern : SG K. Ludwig	= 2:2
	SF Ickern : Freizeitkicker	= 6:1
	SF Ickern : B T M	= 1:3

Leider reichte es im vierten und entscheidenden Spiel nicht, und durch die knappe Niederlage mussten wir das Turnier als Gruppendritter beenden.

Insgesamt erreichten wir mit 4 Punkten und 9:10 Toren den siebten Platz und verbesserten uns gegenüber dem letzten Jahr um drei Plätze.

Schade Sportfreunde!



Bereits zum dritten Aufeinandertreffen in diesem Jahr mit unseren „Bekanntem“ aus Gladbeck kam es am 30.03.2002. Gespielt wurde einmal mehr in Gladbeck, also stand ein Auswärtsspiel auf dem Plan.

Pünktlich um 15 Uhr zur besten „Sendezeit“ startete der Gladbecker Schiedsrichter die Begegnung.

Wir gerieten schon fast traditionell mit 1:0 ins Hintertreffen.

Bereits nach zwanzig Minuten fiel das 2:0 für die stark aufspielenden Gladbecker.

Der 2:1 Anschlusstreffer durch Dirk Huml ließ kurzzeitig Hoffnung aufkommen.

Doch unsere Erwartungen auf ein ausgeglicheneres Spiel egalisierten die Kicker durch das schnelle 3:1.

Noch vor der Pause erhöhten die Annes Kicker gar auf 4:1.

Nach dem Wechsel weckte Ahmet Kadioglu mit dem 4:2 erneut einen Hoffnungsschimmer.

Doch der abgeklärte Kicker Sturm nutzte die nächste Chance eiskalt, und baute den Vorsprung auf 5:2 aus.

Das 6:2 war dann die endgültige Vorentscheidung, selbst wenn Dirk Huml mit seinem zweiten und dritten Treffer auf 6:3 und 6:4 verkürzte.

Die selbstverständlich mit aufgerückte Ickerner Abwehr wurde dann, in den Schlussminuten, durch den 7:4 Endstand entblößt.

Doch auch wenn es erneut eine Niederlage gegen unseren „Angstgegner“ setzte, bleibt als Fazit festzuhalten, dass die Spiele sich immer offener gestalten.

Und dass die Ergebnisse immer knapper ausfallen.

Horrorresultate mit zweistelligem Ausgang oder gar mit zehn Treffern unterschied gehören der Vergangenheit an, und werden hoffentlich nicht wiederkehren.

Am 23.03.2002 spielten wir auf der Erin Kampfbahn gegen Real Riemke aus Bochum. Anstoß war um 17 Uhr.

Da die Riemker erneut mit nur acht Akteuren gegenüber unseren vierzehn Spielern standen, einigten wir uns darauf, Andreas Plottka und Kosta Palmberg auszuleihen.

Die Partie elf gegen zehn begann mit Chancen auf beiden Seiten. Dann in der etwa 25. Minuten verletzte sich Heiko Seil, so dass Patrick Klanthe als einziger Ersatzspieler sein Comeback nach Kreuzband OP starten musste. Trotz Unterzahl gelang es den Gästen mit 0:1 in Führung zu gehen. Doch dem nicht genug, wären die Bochumer treffsicherer gewesen, hätte es schon weit vor der Pause vier oder fünf zu null gegen uns stehen können.

Vor der Pause kamen zwar weitere Chancen zu stande, die beide Seiten jedoch ungenutzt ließen.

In der Pause blieb dann Frank Messingfeld für Heiko Seil draußen. Es dauerte etwa zwanzig Minuten, bis wir einen Angriff über die linke Seite fuhren.

Stefan Linnenberg flankte in den Fünfmeteraum und Heiko Seil war mit seinem dritten Treffer zur Stelle und markierte das 1:1.

Wenige Augenblicke später stand Heiko Seil frei vor dem gegnerischen Gehäuse und hätte das 2:1 erzielen müssen, verschoss aber aus zehn Metern.

In der 70. Minute wechselte Markus Giese sich dann für Frank Messingfeld aus.

In der 75. Minute musste Patrick Klanthe dann mit Knieschmerzen aufhören und es hieß dann zehn gegen zehn. In den verbleibenden 15 Minuten fielen nach riesen Fehlern sage und schreibe fünf Tore zum 1:6 Endstand.

Das bittere daran, zwei von den sechs Toren erzielte Kosta Palmberg gegen Dirk Huml, der verletzt das Tor hütete.

Als Referees fungierten in der ersten Hälfte Floris Stromeyer und in der zweiten Hälfte Walter Stromeyer.

Endlich der erste Sieg 2002. Am Samstag den 06.04. war es endlich soweit, wir spielten zum zweiten Mal auf der neuen Kunstrasen Anlage der SuS Merklinde gegen die Joykicks.

Das Spiel startete fast pünktlich um 15 Uhr und die erste Hälfte wurde von einem Aktiven der Kicks gepfiffen. Mit nur elf Akteuren sowie Andreas Plottka (verletzte sich beim aufwärmen) und Walter Stromeyer an der Außenbahn traten wir gegen unseren „Angstgegner“ an.

Das Spiel nahm anfangs seinen gewohnten Lauf, denn das Spiel gehörte zunächst dem Gegner. So verwundert es nicht, dass es nach etwa 10 Minuten schon 1:0 oder 2:0 gegen uns hätte stehen können.

Doch weit gefehlt, denn es gelang uns durch einen gut und gerne 20 Meter Schuss von Heiko Seil, der sich zur Bogenlampe entwickelte, mit 0:1 in Front zu gehen. Danach kamen wir stärker ins Spiel, welches sich jetzt zu einem offenen Schlagabtausch entwickelte. Die größten Chancen vor der Pause gehörten jedoch unserem Gegner.

Nach dem Seitenwechsel ging es dann ohne Referee weiter. Zum exakt richtigen und sehr wichtigen Zeitpunkt gelang Frank Messingfeld dann das 0:2. Der Gegner hatte den zweiten Treffer noch nicht richtig verarbeitet, da erhöhte Ahmet Kadioglu nach einem Solo sogar auf 0:3.

Das Spiel schien in der 70. Minute gelaufen zu sein, doch fünf Minuten später gelang den Kicks nach einem Konterlauf der 1:3 Anschlusstreffer.

Doch es ist der soliden Abwehrarbeit und der Glanzleistung unseres Schlussmannes Andreas Stromeyer zu verdanken, dass wir über den Kampf zum ersten Erfolg des Jahres und zum ersten Sieg seit Jahren über die Joykicks kamen.

Mit dem Überraschungssieg vom letzten Samstag im Rücken, traten wir am heutigen 13. April gegen die Spvgg. Hochlarmark aus Recklinghausen an. Wir spielten um 15 Uhr in Pöppinghausen.

Neben zwölf Spielern waren mit Marion Klanthe, Andreas Plottka und Günter Sterzer drei Zaungäste zugegen. Die Partie leitete nach langem diskutieren ein Verletzter der Gegner, was sich später negativ für uns auswirkte.

Wir begannen zwar sehr druckvoll, doch die zwingenderen Chancen erarbeiteten sich die Recklinghäuser. So war es fast schon logisch, dass der Gegner zunächst mit 0:1 in Führung ging, und noch vor der Halbzeit auf 0:2 erhöhte. Fader Beigeschmack des 0:2, der Ball wäre vielleicht ohne die unfreiwillige Unterstützung von Dirk Huml nicht ins Netz gefallen.

Bitter in der ersten Hälfte das gleich zu Beginn der Partie Carsten Sander mit Leistenschmerzen das Feld verlassen musste. Für ihn kam Dennis Machtenberg ins Spiel.

Nach dem Wechsel ging es für uns besser los und es war in der etwa 60. Minute als Frank Messingfeld nach Flanke von Floris Stromeyer der Anschlusstreffer zum 1:2 glückte. Bei der Torvorlage verdrehte sich Floris leider sein Knie und musste für etwa 25 Minuten pausieren. Als dann der 2:2

Ausgleich fiel schien alles wieder offen, doch leider gab der Unparteiische trotz starker Ickerner Proteste das Tor nicht und erkannte auf Abseits.

Fast im Gegenzug nutzte die Spielvereinigung einen Konterlauf und markierte das 1:3 und sorgte somit zur Vorentscheidung. Beim Versuch das 1:3 zu verhindern, schlug der inzwischen wieder mitspielende Floris Stromeyer mit dem Kinn auf und musste die Partie endgültig beenden.

Es ist wohl der starken Abwehrleistung zuzuschreiben, dass wir erst nach Eckball von Patrick Klanthe auf Ahmet Kadioglu in der 90. Minute auf 2:3 verkürzen konnten, was auch gleichsam den Endstand bedeutete.

Am 27. April 2002 stand die SG Fanal als nächster Gegner auf dem Plan. Gespielt wurde auf dem Stadion Nebenplatz in Castrop um 16 Uhr.

Die Partie begann unter dicken Regenwolken und im gesamten Spielverlauf bot der Wettergott vom Dauerregen über Hagel bis hin zum strahlenden Sonnenschein einfach alles, was der April auffahren konnte.

Wir begannen sehr spielstark auf dem mittlerweile aufgeweichten Ascheplatz, und so ergab es sich, dass Heiko Seil bereits nach sieben Minuten zum 1:0 einlochte. Fast direkt mit dem nächsten Angriff erzielte Ahmet Kadioglu das 2:0.

In der etwa 30. Minute nahm sich dann Kosta Palmberg ein Herz und erhöhte sogar auf 3:0.

Das Spiel entwickelte sich zu einem offenem Schlagabtausch, was die SG ausnutzte und auf 3:1 verkürzte.

Nachdem große Chancen auf das 3:2 ausgelassen wurden, traf unser Spielführer Stefan Linnenberg (gestern hatte er Geburtstag, Glückwunsch) mit einem abgefälschten Fernschuss zum 4:1. In der Zwischenzeit ging Heiko Seil für Dennis Machtenberg vom Feld.

Das 5:1 vor der Pause erzielte endlich Floris Stromeyer, denn er hatte zuvor mehrere dicke Chancen ausgelassen.

Dann war Halbzeit, nach der Pause ging es zunächst planmäßig weiter und Dennis Machtenberg erhöhte auf 6:1.

Doch die SG steckte nicht auf und verkürzte auf 6:2. Dann war erneut Ahmet Kadioglu zur Stelle um mit seinem zweiten Treffer auf 7:2 auszubauen. Der inzwischen für Floris Stromeyer zurück gewechselte „Torjäger“ Heiko Seil traf zum 8:2 in die Maschen und markierte so seinen sechsten Treffer in diesem Jahr.

Unseren vorletzten Treffer erzielte ebenfalls mit seinem zweiten Tagestreffer Kosta Palmberg und stellte mit 9:2 den neuen Spielstand her.

Die SG Fanal nutzte einen Konter und bezwang die etwas entblöbte Abwehr mit dem 9:3 Anschlusstreffer.

Den Schlusspunkt setzte nach Vorarbeit von Ahmet Kadioglu erneut Heiko Seil, der mit dem 10:3 seinen ersten kleinen Hattrick komplettierte.

Das Spiel gefiel neben den elf Aktiven natürlich auch den beiden verletzten Zuschauern Andreas Plottka und Günter Sterzer.

Gratulation an alle Sportfreunde zum zweiten Sieg des Jahres!

Der 04. Mai 2002 entschied nicht nur die deutsche Bundesliga-Meisterschaft sondern auch, wie die Sportfreunde den Sieg der letzten Woche verarbeitet haben.

Der Gegner hieß eigentlich Celtic Castrop, doch bereits zum zweitenmal in diesem Jahr wurde das Spiel durch besagten Gegner abgesagt.

Ersatzweise einigte man sich mit der SG Fanal auf ein Rückspiel. Gespielt werden sollte auf dem Eintracht Ickern Sportplatz an der Uferstrasse, doch der Ersatzplatzwart sperrte auf Grund der Wetterlage das Spielfeld. Dummerweise hatte die SG Fanal ihr Spielfeld (SuS Pöppinghausen) bereits am Donnerstag abbestellt, so dass uns nur noch die Möglichkeit blieb, zur Erin Kampfbahn nach Castrop zu fahren und dort „WILD“ ohne Kabinen zu spielen. Glücklicherweise war der Platz ab 16 Uhr frei.

Da sich die Gegner nicht alle ohne Kabinen aufs Feld stürzen wollten, gaben wir Heiko Seil als Leihgabe ab und spielten mit neun gegen neun.

Die Partie leitete unser Vereinsschiedsrichter Walter Stromeyer.

Das Spiel gestaltete sich noch torreicher als die Partie in der Vorwoche, so ist eine chronologische Niederschrift der gesamten Torflut leider nicht mehr möglich.

Das 1:0 erzielte Kosta Palmberg, doch fast wie im Hinspiel gelang der SG mit dem 1:1 nicht gerade überraschend der Ausgleich.

Doch fast mit Wiederanstoss stellte Ahmet Kadioglu mit dem 2:1 den alten Spielstand her.

Das 3:1 schoss Dirk Huml, dessen Schuss der Torwart direkt durch die Beine gleiten ließ.

Beim 4:1 war erneut Ahmet Kadioglu erfolgreich.

Vor der Pause traf dann gleich zweimal hintereinander Frank Messingfeld zum 5:1 und zum 6:1 Pausenstand.

Nach dem Wechsel traf Frank Messingfeld direkt zum 7:1 ins gegnerische Netz. Das 8:1 bereitet Dirk Huml vor, denn seinen Schuss wehrte der Torwart direkt vor die Füße von Patrick Klanthe, der dann letztendlich glücklich zum 8:1 abstaubte.

Die Tore bis zum 15:1 Endstand erzielten dann 3 mal Kosta Palmberg, 3 mal Frank Messingfeld und 1 mal Ahmet Kadioglu.

Alles in allem trafen Patrick Klanthe und Dirk Huml je einmal, Ahmet Kadioglu dreimal, Kosta Palmberg viermal und Frank Messingfeld sogar sechsmal.

Glückwunsch zum 2. Sieg in Folge und Dank an Heiko Seil für sein Gastspiel beim Gegner sowie an Walter Stromeyer für seine souveräne Schiedsrichterleistung.

Samstag der 11.05. gab zum zweitenmal im Jahr 2002 Anlass gegen Real Riemke zu kicken. Gespielt wurde um 14 Uhr an der Wewelingstrasse in Pöppinghausen. Leider trat der Gegner erneut mit nur sieben Akteuren an, so dass wir zunächst Benjamin Stephan und den genesenen Adam Just sowie den noch verletzten Andreas Plottka als Leihgaben abstellten.

Die Partie begannen wir fast schon „traditionell“ mit einer 1:0 Führung durch Frank Messingfeld. Das schnelle Führungstor wurde durch den 1:1 Ausgleichstreffer egalisiert.

Doch wir gaben das Ruder nicht aus der Hand und schossen durch Kosta Palmberg die 2:1 Führung. Das 3:1 fiel durch einen scharfen Schuss von Kosta Palmberg auf den kurzen Pfosten, welchen Adam Just unglücklich ins Riemker (eigene) Tor abfälschte.

Dann waren erneut die Bochumer zur Stelle und deren Nr. 13 erzielte das 3:2. Nach dem 4:2 von Ahmet Kadioglu schoss Kosta Palmberg das 5:2. Noch vor dem Pausenpfeiff wechselte Adam Just zu uns zurück und Frank Messingfeld gelang das 6:2.

Fast mit dem Pausensignal fiel das 6:3.

Nach dem Seitenwechsel verstärkte Floris Stromeyer (als Leihgabe) das Bochumer Team, Benjamin Stephan wechselte zu uns, Günter Sterzer blieb zunächst draußen.

Die zweite Hälfte stellte die erste vollkommen auf den Kopf.

Wir fingen uns zunächst den 6:4 Anschlusstreffer, dann das 6:5 und den Ausgleich zum 6:6.

Doch dem nicht genug, die Gegner gingen sogar mit 6:7 in Führung, das kuriose an den 4 Gegentreffern ist, dass das 6:5 ein Eigentor durch Dirk Huml war, und dass das 6:6 durch einen zu kurzen Torabstoß fiel.

Die Bochumer 13 erhöhte sogar noch auf 6:8 und besiegelte damit fast unsere Niederlage.

Doch so leicht wollten wir den „Sieg“ nicht aus der Hand geben.

Frank Messingfeld erzielte mit einem Dampfhammer den 7:8 Anschluss.

Das 8:8 Ausgleichstor gehörte dann wieder Kosta Palmberg. Mit seinem vierten Tor im heutigen Spiel brachte uns Frank Messingfeld durch das 9:8 in der 75. Minute wieder auf die Siegerstrasse.

In der 80. Minute wechselte Günter Sterzer für Patrick Klanthe aufs Feld. Die Schlussminuten gestalteten sich auf beiden Seiten sehr turbulent, sodass der dritte Sieg in Folge am Ende reine Glückssache war. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM ERSTEN TRIPLE DER LETZTEN FÜNF JAHRE! Und ein Dank auch an die vier Legionäre, die durch Ihren beherzten Einsatz das Spiel erst ermöglicht haben!

Auch am heutigen 18.05.02 riss die Serie „ohne Niederlagen“ nicht ab. Zwar kamen wir nicht zum vierten Sieg in Folge, spielten aber immerhin unentschieden gegen die Joykicks.

Das fast schon kuriose daran, letztes Jahr erreichten wir genau ein Remis. Und zwar ebenfalls ein 3:3 und ebenfalls gegen die Joykicks. Also alles so wie letztes Jahr.

Alles, nein denn diesmal wurde auf Kunstrasen gekickt, letztes Jahr auf Naturrasen in Oer-Erkenschwick.

Das erst am Donnerstag abgemachte Spiel startete um 17 Uhr auf der Kunstrasen Anlage in Merklinde. Diesmal gingen wir zunächst mit 1:0 in Rückstand, nachdem der Kicks-Sturm unsere Abwehr und unseren Torwart überlistet hatte.

Doch durch einen linken Hammer von Kosta Palmberg ins rechte untere Toreck kamen wir zum Ausgleich und somit zurück ins Spiel. Nach dem Ausgleich nahmen wir das Zepter in die Hand.

So ergab es sich, dass Dirk Huml nach Maßbeckball von Kosta Palmberg zur 1:2 Führung in die Maschen köpfte. Vor der Pause wechselten Ahmet Kadioglu für Floris Stromeyer, Günter Klanthe für Kai-Oliver Müller und Kevin Miah für Heiko Seil ins Feld.

Nach Wiederanpfiff nun durch Walter Stromeyer, gelang den Kicks der 2:2 Ausgleich.

Doch dem nicht genug, Joykicks ging in der 75. Minute mit 3:2 erneut in Führung.

Doch so leicht wollten wir uns nicht geschlagen geben. So nahm sich in der etwa 80. Minute Kosta Palmberg erneut ein Herz und hämmerte den Ball zum 3:3 Ausgleich und damit auch zum Endstand ins gegnerische Tor.

Wir haben sogar noch riesen Chancen durch Kevin Miah und Dirk Huml gehabt, doch das Tor schien wie vernagelt. Die Spielanteile der zweiten Hälfte gingen zum großen Teil an unseren Gegner, deshalb geht auch ein dickes Lob an Andreas Stromeyer der mit Glanzparaden sichere Tore verhindert hat.



Der Rekord geht weiter, seit nunmehr fünf Spielen in Folge sind wir ungeschlagen. Noch besser, wir fuhren sogar den vierten Sieg im fünften Spiel ein. Zur aller ersten Begegnung zwischen uns und den SF Immervoll kam es auf dem Schimmelsheiderweg gegen 16.15 Uhr.

Insgesamt hätten wir mit 19 Spielern sogar fast zwei Teams stellen können. Auch an Zuschauern mangelte es nicht, neben den vier Spielerfrauen hatten wir diesmal sogar drei Hunde an Bord.

Da nun mal nur 15 Spieler mit Trikots ausgestattet werden konnten, verzichteten Markus Giese, Günter Sterzer, Christoph Just sowie der verletzte Andreas Plottka auf Ihren Einsatz.

Das Spiel begann zunächst für beide Mannschaften ausgeglichen und es dauerte eine gute halbe Stunde, bis wir durch Kosta Palmberg zur 0:1 Führung kamen.

Noch vor der Pause gab der nicht unumstrittene Referee einen zumindest fragwürdigen Elfmeter gegen uns, nachdem unsere Abwehr sich selbst durch einen missglückten Einwurf in Schwierigkeiten gebracht hatte.

Doch wir verdanken es unserem Keeper Andreas Stromeyer, dass er den Schuss abwehrte und so unsere Führung behaupten konnte. Vor dem Strafstoß fing sich Kai-Oliver Müller noch eine Gelbe Karte fürs reklamieren ein.

In der ersten Hälfte gingen Floris Stromeyer sowie Heiko Seil für Benjamin Stephan und Adam Just vom Feld.

In der Pause gab Günter Klanthe für alle unverständlich sein Trikot zurück, so dass Christoph Just ins Team rückte.

Carsten Sander kam für den verletzten Kosta Palmberg aufs Feld, der kurz vor der Pause umgeknickt war. Direkt nach dem Wechsel erhielten wir nach einem Handspiel ebenfalls einen Elfmeter. Dirk Huml verwandelte und baute unsere Führung auf 0:2 aus.

Von da an wurde das Spiel immer ruppiger und die Fouls häuften sich.

Zum richtigen Zeitpunkt erzielte Ahmet Kadioglu dann das 0:3 und sorgte in der 65. Minute für die Vorentscheidung.

Dann kam mit Christoph Just der letzte Ersatzspieler für Patrick Klanthe zum Einsatz.

Leider fingen wir uns zehn Minuten vor Abpfiff den 1:3 Anschlusstreffer, so dass es noch mal richtig eng wurde. Als dann Adam Just wegen Meckerei mit Rot vom Feld musste, hieß es 10 gegen 11.

Hätten die „Immervollen“ die zwei dicken Chancen in der Schlussphase genutzt, dann wäre sogar noch ein Unentschieden möglich gewesen. Doch alles in allem war es ein verdienter und klarer Sieg für uns.

Jede Serie hat einmal ein Ende, dies haben wir nach fünf erfolgreichen Spielen jetzt selber einsehen müssen. Denn das aller erste Freundschaftsspiel gegen die Alten Herren der Eintracht Ickern endete leider mit einer Niederlage.

Angestoßen werden sollte ursprünglich um 15 Uhr, doch da die DFB-Elf gegen Saudi-Arabien spielte, verschoben beide Teams das Spiel um eine Stunde nach hinten.

Also startete die Partie um 16 Uhr auf dem Sportplatz an der Uferstraße bei gut und gerne 25°C.

Unsere Ersatzbank bildeten Markus Giese, Sascha Arendt und Christoph Just. Neben Andreas Plottka (noch verletzt) baten wir unsererseits acht Zuschauer auf.

Zunächst startete die Eintracht einige Angriffe auf unser Gehäuse und hätte nach wenigen Minuten schon in Führung gehen können. Doch dann übernahmen wir für etwa eine Viertelstunde das Regiment, ehe die „Alten Herren“ durch einen zu mindestens fragwürdigen Treffer mit 1:0 in Front gingen.

Unser Keeper sowie unsere gesamte Abwehr bestritten vehement, dass der Ball hinter der Torlinie war, doch der Schiedsrichter entschied auf Tor.

Vor dem Seitenwechsel erhöhten die Eintrachtler auf 2:0. Eingewechselt wurden Markus Giese und Christoph Just.

Direkt mit Wiederanpfiff fiel das 3:0 und es sah alles nach einem Kanter Sieg für Eintracht aus.

Doch wenn wir schon die Serie verloren, wollten wir wenigstens mit Anstatt verlieren und kämpften uns zurück ins Spiel. Sascha Arendt kam dann in der etwa 70. Minute für Benjamin Stephan aufs Feld.

Kosta Palmberg gelang dann nach Flanke von der linken Seite durch Patrick Klanthe der Anschlusstreffer zum 3:1.

Plötzlich war wieder mehr drin und wir drückten auf unseren zweiten Treffer. Doch leider blieben unsere Großchancen durch Patrick Klanthe, Kosta Palmberg, Frank Messingfeld, Adam Just und Dirk Huml allesamt ungenutzt.

Das Spiel endete dann schiedlich friedlich mit 3:1 für die Eintracht, vielleicht auch deshalb, weil sich die „Alten Herren“ Unterstützung aus der 1. + 2. Mannschaft geholt hatten.

Am Samstag den 06.07.02 stand ein Auswärtsspiel gegen die Spvgg. Hochlarmark in Recklinghausen auf dem Plan.

Am Treffpunkt sah es zunächst gar nicht gut aus, da insgesamt nur sieben Spieler zugegen waren.

Doch am Platz angelangt warteten weitere vier Spieler auf uns.

Angestoßen wurde gegen 15 Uhr, Referee war ein Funktionär des Gegners. Nach etwa 20 Minuten musste Heiko Seil zunächst verletzt das Feld verlassen, und als dann auch noch Floris Stromeyer kurz darauf verletzt vom Feld ging standen wir zu neunt gegen elf.

Da entschied sich Markus Marrach (von der Ersatzbank des Gegners) uns leihweise zu unterstützen, und als Floris dann zurückkehrte, war unser Team wieder komplett.

Nach einer guten halben Stunde unterlief uns dann der Fehler, der (mindestens Abseits verdächtig!) zum 1:0 für die Spielvereinigung führte. Nach dem Gegentreffer rannten wir im Einbahnstraßenfußball auf das gegnerische Tor und erarbeiteten uns Chance um Chance.

Doch selbst Großchancen z.B. durch Patrick Klanthe, Kosta Palmberg oder durch Dirk Huml konnte der Gegner vereiteln.

In der 2. Hälfte rückte Adam Just für Andreas Plottka ins Team. Wir verlagerten das gesamte Spielgeschehen in die gegnerische Hälfte des Feldes.

Wir wurden immer stärker und erhöhten den Druck Minute für Minute.

In der 60. Minute knallte Patrick Klanthe den Ball an den Innenpfosten, doch leider nicht ins Netz. Heiko Seil wechselte noch mal für Thomas (Gast) ins Spiel und hatte sofort eine Großchance, die leider unglücklich durch Floris Stromeyer verhindert wurde.

Der nächste Angriff verlief erfolgreicher, so gelang Dirk Huml im nachsetzen in der 75. Minute der 1:1 Ausgleichstreffer. Dann in der Nachspielzeit (91. min.) schaffte Heiko Seil per Fuß den überaus verdienten Siegestreffer zum 1:2.

Die Moral und das gezeigte Spiel gefielen auch den drei Zuschauern (Marion Klanthe, Daniela Wagner und Walter Stromeyer) auf der Bank.

Die Revanche für die 2:3 Hinspiel Niederlage war (auch dank der Unterstützung von Markus Marrach) geglückt.

Erste Garnitur der Joykicks eine Nummer zu groß für die Sportfreunde. Nach drei erfolgreichen Partien gegen die „Kicks“ mussten wir am gestrigen Samstag eine 6:2 Niederlage hinnehmen.

Fast schon traditionell luden die „Kicks“ uns auf die Kunstrasenanlage in Merklinde ein.

Wir starteten um 13.20 Uhr, die 1. Hälfte wurde durch ein Passivmitglied des Gegners geführt.

Auf der Reservebank nahmen unser Neuzugang Markus Marrach, sowie unser Gastspieler Jörg und der später hinzukommende Thomas platz.

Die Gegner begannen sehr stark und drückten von der ersten Minute an.

Doch etwa in der 25. Minute gelang, nach sehr schöner Vorarbeit von Andreas Plottka über die linke Seite, Kosta Palmberg die 0:1 Führung für uns.

Die folgende starke Drangzeit nutzten wir leider nicht aus, uns so kam es, das der Gegner nach gelungenem Konter zum 1:1 Ausgleich traf.

Wenige Minuten später fiel nach dem 2:1 sogar vor der Pause noch das 3:1.

Die zweite Hälfte wurde ohne Unparteiischen fortgesetzt.

Nach dem Wechsel bauten die „Kicks“ die Führung auf 4:1 aus, eher Markus Marrach nach zahlreichen Sturmläufen unsererseits mit seinem Debüttreffer auf 4:2 verkürzte.

Wir warfen noch einmal alles nach vorne, und so kam es, das (nach dem 4:2 tauschten Andreas Stromeyer und Jörg die Positionen) unser Keeper die beiden Treffer zum 6:2 Endstand hinnehmen musste.

Bereits zum dritten mal in diesem Jahr, ging es am 27. Juli gegen den SG Fanal. Und auch bei diesem Treffen gab es einen Kanter Sieg für uns.

Mit insgesamt vierzehn Akteuren ging es auf dem Pöppinghauser Aschplatz pünktlich los.

Das Endresultat lautete nach etwas mehr als 90 Minuten 10:2 für uns.

Die Tore für uns erzielten im einzelnen die Aktiven Kosta Palmberg und Ahmet Kadioglu mit jeweils drei Treffern, Dirk Huml mit 2 Treffern sowie jeweils einmal Patrick Klanthe und der erst vor zwei Wochen zu uns übergelaufene Recklinghauser Markus Marrach.

Die genaue Reihenfolge der einzelnen Treffer ließ sich aufgrund der Torflut im Nachhinein leider nicht mehr genau rekonstruieren.

Damit puschten wir unseren direkten Vergleich gegen die SG Fanal auf 9:0 Punkte und sage und schreibe 35:6 hoch. Glückwunsch an alle beteiligten Sportfreunde.

Nachdem am letzten Samstag das Turnier in Selm besucht wurde, widmeten wir uns am 10.08. wieder dem normalen Spielbetrieb.

Wir luden die Annes Kicker zu uns nach Ickern ein. Doch am Montag vor dem Spiel sagten selbige das Spiel mangels Spielerzahl ab. Alle Bemühungen noch einen Gegner zu finden schlugen fehl, so stornierten wir den Eintracht Platz termingerecht am Donnerstag.

Da erschien es schon wie ein Schicksalswink, das am Donnerstagabend die Joykicks anriefen und uns „herausforderten“. Angestoßen wurde auf der SuS Anlage in Merklinde um 15 Uhr.

Bei strahlendem Sonnenschein und einer Spielerzahl von 12 blieb zunächst Markus Marrach auf der Reservebank. Heiko Seil debütierte nach seinem gar nicht mal so schlechten Turnierauftritt mit seinem ersten Torwarteinsatz für die Sportfreunde.

Pünktlich piff ein Referee des Gegners die Partie an, und obwohl die Joykicks fast komplett besetzt waren, stand es bereits nach fünf Minuten 0:1 für uns.

Nach schönem Solo von Patrick Klanthe nahm Kosta Palmberg sich den Ball und drosch zur Führung ins gegnerische Netz.

Keine 10 Minuten später erhöhte ebenfalls Kosta Palmberg auf 0:2.

Fast schon unheimlich erschien es uns als dann Frank Messingfeld zur Stelle war und die Führung auf 0:3 ausbaute.

Noch vor dem Pausenpiff schob abermals Kosta Palmberg den Ball zum eigentlich schon vorentscheidenden 0:4 in die Maschen.

Heiko Seil stand mit Glanzparaden auf der Linie und musste nur einmal bei 1:4 Anschlusstreffer hinter sich greifen. Vor dem Wechsel kam Markus Marrach aufs Feld.

Nach der wohlverdienten Pause verloren wir den Faden und mussten nach und nach die Tore zum 2:4 und 3:4 hinnehmen, eher einmal mehr Kosta Palmberg traf und uns mit dem 3:5 die Sicherheit zurück brachte.

Doch denkste, in der 80. Minute fiel das 4:5 und die letzten zehn Minuten wurden zum Spießrutenlauf. Die „Kicks“ ballerten aus allen Lagen.

Doch das Engagement der gesamten Elf rettete den dann doch noch knapp gewordenen Vorsprung ins Ziel.

Gratulation zum achten Sieg im Jahr 2002.

Schon jetzt bleibt festzuhalten, dass der Rekord vom letzten Jahr fallen wird.

Nach dem berauschenden Sieg in der letzten Woche gegen die Joykicks, wollten wir unsere Siegesserie eigentlich noch weiter ausbauen. Wir luden den Dattelner „FC Hansa Clübchen“ zu uns auf den Eintracht Sportplatz an der Uferstraße ein.

Als Unparteiischer agierte einmal mehr ein A-Jugend Spieler der Eintracht. Pünktlich um 15 Uhr startete das Spiel.

Das Wetter meinte es gar nicht gut mit uns und so setzte mitten in der Partie heftiger Regen ein. Die Dattelner agierten zwar eher harmlos, und wir hatten das Spiel im Griff, doch da wir unsere Torchancen nicht nutzen konnten, kam der Gegner durch einen Konter zum 0:1 Führungstor. Danach wechselte Floris Stromeyer für Markus Giese vom Feld.

Nach weiteren Torchancen auf beiden Seiten pfiff der Schiedsrichter zum Pausenpunsch.

Nach dem Wechsel ging es wie in der erste Hälfte weiter. Wir drückten auf den Ausgleich, doch durch zwei weitere Konter komplettierte der gegnerische Stürmer mit dem 0:2 und dem 0:3 seinen Hattrick. Floris Stromeyer wechselte noch einmal für Tomai Pelle ins Spielgeschehen zurück.

Noch vor dem Schlusspfiff musste Heiko Seil im Tor das 0:4 hinnehmen, wobei er dabei mindestens eine Teilschuld

trägt. Denn der Schuss aus etwa 30 Metern glitt ihm durch die Hände.

So blieb uns leider nur die Niederlage zu null hinzunehmen und Besserung zu geloben.

Mit dem eigentlich ersten überdeutlichen Kanter Sieg gegen die Joykicks schrieben die Sportfreunde einmal mehr Sportgeschichte für Ihre eigenen Analen. Gezockt wurde diesmal auf Asche in Pöppinghausen, was vielleicht auch ein Vorteil gegen die Kunstrasen verwöhnten Kicks war.

Den pünktlichen Anpfiff setzte der nach selbst verordneter Pause zurück gekehrte Günter Sterzer. Markus Giese fungierte als Leihgabe bei den Gegner (Danke). Bereits nach 15 Minuten nutzte Kosta Palmberg die Gunst der Stunde und lochte zum 1:0 ein. Als ebenfalls Kosta Palmberg wenige Angriffe später auf 2:0 erhöhte, zeichneten sich die ersten parallelen zum Spiel vor wenigen Wochen ab.

Das 3:0 erzielte Dirk Huml, der aus der Abwehr mit in den gegnerischen Strafraum geeilt war. Mit Frank Messingfelds einzigem Tor an diesem Samstag erhöhte sich der Vorsprung auf 4:0. Und als vor der Pause unser Kapitän Stefan Linnenberg nach Brustannahme ins kurze Eck traf und den 5:0 Pausenstand markierte, schien das Spiel bereits gelaufen.

Vorm Abpfiff wechselte zunächst Andreas Stromeyer für Andreas Plottka vom Feld, kam dann doch für seinen Bruder Floris zurück ins Spiel.

In der Pause tauschte Floris mit Günter den Refereeposten. Nach der Pause lief alles anders als geplant und so kam es, dass der Gegner nach dem 1:5 und dem 2:5 sogar das Anschlussstor zum 3:5 erzielte. Unser sicher geglaubter Sieg geriet ins Schwanken.

So fiel mit Kosta Palmbergs 6:3 auch gleichzeitig die Moral des Gegners. Ahmet Kadioglu war es dann, der nach einem Sololauf auf 7:3 erhöhte, eher Tomai Pelle mit seinem ersten Tor im Jahr 2002 das 8:3 schoss. Nur Minuten später verwandelte Patrick Klanthe eine von Kosta Palmberg herein gebrachte Ecke zum 9:3, bevor der nun offensiv agierende Andreas Stromeyer zum 10:3 traf.

Mit seinem zweiten Tagestreffer ballerte Dirk Huml das 11:3 ins Netz. Dann die große Tragödie des Ahmet Kadioglu, der freistehend 1 METER!!!! vor dem Tor den Ball über die Latte in den Himmel schoss.

Fast im Gegenzug markierten die Kicks ihren letzten Treffer zum 11:4. Der Schlusspunkt gehörte Ahmet Kadioglu der vorher noch jämmerlich gescheitert war. Diesmal klappte es besser und das 12:4 war gebongt.

Der höchste Sieg gegen die Joykicks war unter Dach und Fach, obwohl es Anfang der 2. Halbzeit noch mal richtig eng geworden ist. Glückwunsch.



Gegen die Anne´s Kicker wurde am 05.10.2002 in Gladbeck Rentfort gekickt. Anstoß war pünktlich um 15 Uhr.  
Die erste Hälfte leitete (mehr oder weniger) ein Zuschauer des Gegners, die zweite unser Günter Sterzer.

Auf sehr matschigem Untergrund starteten die Kicks besser ins Spiel und kamen somit auch schnell zum 1:0.  
Doch davon nicht beirrt erzielte Frank Messingfeld nach Maßflanke von rechts den 1:1 Ausgleich.

Doch die Freude wehrte nicht lang, denn bereits 15 Minuten später gingen die Kicker mit 2:1 in Führung.  
Noch vor der Pause war es erneut Frank Messingfeld, der mit seinem zweiten Treffer zum 2:2 traf.

In der Erholungspause wechselte Günter Sterzer vom Spieler zum Schiedsrichter und wurde von einem Gastspieler ersetzt.

Nach dem Wechsel lief es zusehenst schlechter für uns.  
Zwar erarbeiteten wir uns einige Torchancen, aber nachdem unser „Gast“ bereits zehn Minuten später das Feld verließ, und es zehn gegen elf hieß, begann die halbe Stunde der Gladbecker.

Zunächst erzielte einer der Stürmer nach Alleingang über links das 3:2.  
Danach fiel nur Minuten später das vorentscheidende 4:2.

In der Schlussoffensive unsererseits erwischte uns der Gegner durch schnelle Konter und kam mit 5:2 und dem 6:2 zum verdienten Endergebnis.

Trotz alledem bleibt zu registrieren, dass die Ergebnisse gegen die Anne´s Kicker immer knapper ausfallen.

Gegner am heutigen 12. Oktober waren die SG König Ludwig aus Recklinghausen. Angestoßen wurde um 17 Uhr auf der Hochstraße in Recklinghausen.

Mit den beiden Neulingen Andre´ Sikora und Sven Osygus traten wir mit 12 Aktiven sowie Marion Klanthe als Zuschauer die Auswärtsreise an.

Das Spiel war etwa 10 Minuten alt, da knallte das 1:0 für die SG ins Netz. Der Treffer wurde allerdings aberkannt, da die SG mit 12 Spielern auf dem Feld stand. Also Spieler runter und bei 0:0 weiter.

Nach cirka einer halben Stunde verletzte sich Floris Stromeyer am Knie und musste das Feld verlassen. Für ihn kam Sven Osygus zu seinem Debüt für die Sportfreunde.

Bis zur Halbzeit passierte auf beiden Seiten zu wenig und es ging mit einem 0:0 ab in die Pause. Gestärkt von der heißen Teespende durch Dirk Huml traten wir die 2. Runde an.

Kurz nach Wiederanpiff musste auch Frank Messingfeld mit Knieschmerzen aus dem Spiel. Es ging also in Unterzahl weiter.

Die Konsequenz daraus, war das 1:0 für den Gegner, das nur Augenblicke später fiel.

Als dann auch die schnellen Treffer zum 2:0 und 3:0 fielen, schien das Spiel bereits entschieden.

Wir stemmten uns mit 10 Mann gegen die drohende Niederlage und kamen selber durch schnelle Spielzüge zu vielversprechenden Torchancen. Doch durch einen Konter erzielte der Gegner das 4:0 mit Hilfe von Günter Sterzer, der sich diesen Treffer als Eigentor ankreiden muss. Einen zumindest fragwürdigen Handelfmeter durch Ahmet Kadioglu parierte unser Keeper Heiko Seil grandios.

Das 0:5 war dann das letzte Tor für die SG, bevor Dirk Huml mit dem 5:1 den Anschlusstreffer, oder besser gesagt den Ehrentreffer für uns erzielte.

Nachdem wir gestern unter Wert geschlagen wurden, ging es am heutigen Sonntag gegen Tornado Selm weiter.

Das Spiel auf dem „Selmer Rasen“ startete der Referee um 13 Uhr.

Erneut personell dezimiert ging es mit nur 10 Aktive gegen die Tornado´s. Als Zuschauer fungierten einmal mehr Marion Klanthe und der später nachgereiste Andreas Plottka.

Leider gerieten wir nach schon etwa zehn Minuten mit 1:0 ins Hintertreffen.

Den 1:1 Ausgleich erzielte Ahmet Kadioglu, der einen zu kurzen Torabstoß direkt ins Tor hämmerte.

Als dann kurz danach das 2:1 für die Tornados fiel, zeichneten sich bereits parallelen zum gestrigen Spiel ab. Das 3:1 wurde unglücklich durch Günter Sterzer eingeleitet, der damit sein zweites Eigentor markierte.

Mit dem 4:1 stieg auch das Selbstbewusstsein des Gegners, was sich als unsere Chance erwies. Nach Maßflanke von Andre´ Sikora köpfte Ahmet Kadioglu aufs Tor, doch der Torwart konnte abwehren. Der Ball neigte sich vor Patrick Klanthe, der mit dem rechten Innenrist zum 4:2 Halbzeitstand traf.

Direkt nach Wiederanpfiff (und heißem Tee) traf Dirk Huml zum 3:4, nachdem er (im Abseits stehend?) einen Abpraller von Patrick Klanthe verwertete.

Den Ausgleich erzielte Ahmet Kadioglu mit seinem zweiten Treffer.

Das 4:5 Führungstor gehörte ebenso wie das 4:6 unserem Neuling Falk Dalmer.

Den Treffer zum 4:7 schoss mit Sven Osygus ebenfalls ein Neuzugang.

Seinen kleinen Hattrick vervollständigte Ahmet Kadioglu per Flugkopfball zum 4:8.

Einen fälligen Elfmeter konnte Heiko Seil leider nicht abwehren, und die Selmer verkürzten auf 5:8.

Doch Markus Giese kam nach Flanke Von Falk Dalmer zu seinem ersten Tor im Jahr 2002, welches er sich mit der Brust vorlegte.

Das 6:9 fiel durch einen Freistoß des Gegners, welchen Patrick Klanthe ins eigene Tor abfälschte.

Mit seinem zweiten Tor (eine Kopie des ersten) schaffte Sven Osygus gar das 6:10, eher der Gegner in der Schlussminute nochmals zum 7:10 einschob.

Wäre unsere Abwehr etwas konzentrierter und der Sturm etwas abgeklärte zu Werke gegangen, hätte das Spiel selbst in Unterzahl 3:15 für uns ausgehen können. Denn auch unser dritter Neuling Andre´ Sikora hatte einige Tore auf dem Schlappen.

Zum ersten Aufeinandertreffen zwischen uns und der Selmer Hobby Mannschaft FC Schatulle ´ 94 kam es am heutigen 19. Oktober.

Gespielt wurde um 15 Uhr auf dem gleichen Rasenplatz wie in der letzten Woche gegen Tornado Selm. Wir begannen zunächst mit vielversprechenden Chancen und nahmen in den ersten 20 Minuten das Heft in die Hand.

Die meisten Angriffe der „Schatullen“ wurden durch Abseitsstellungen zunichte gemacht. Dann etwa in der 15. Minute erhielten wir eine Ecke von links, Dirk Huml zirkelte den Ball in den fünfer, genauer gesagt genau auf den zweiten Pfosten, von dem der Ball leider zurück ins Feld sprang.

Doch in der nächsten Angriffswelle hatte er mehr Glück, der Ball prallte mit Unterstützung eines gegnerischen Abwehrspielers zum 0:1 ins Netz.

Nur fünf Minuten später zog Frank Messingfeld einen Heber aufs Tor, welchen der Torwart zwar noch berühren, jedoch nicht über das Tor lenken konnte. Somit stand es 0:2 und wir bewegten uns auf den nächsten Sieg zu.

Günter Sterzer (grippegeschwächt) wechselte für Sven Osygus vom Feld auf die Reservebank.

Doch dann, nach kapitälem Abwehrfehler im eigenen 16-ner durch Ahmet Kadioglu, kam der gegnerische Stürmer zum freien Torschuss, den Heiko Seil nicht abwehren konnte.

Neuer Spielstand 1:2, der Gegner erhöhte den Druck und kam noch vor der Pause zum verdienten 2:2

Ausgleichstreffer.

Nach dem Ausgleich kam für unseren Gast (Oliver) Markus Giese auf die rechte Abwehrposition.

Nach dem Seitenwechsel war es abermals Ahmet Kadioglu, der durch einen Fehlpass das 3:2 für den FC Schatulle ermöglichte. Zahlreiche weitere Großchancen vereitelte Heiko Seil im Kasten, der mindestens sechs 100%-ige Tore abwehrte.

Durch einen Sololauf und den daraus resultierenden Torschuss von Dirk Huml, den der Torwart nur abklatschen konnte, kam Frank Messingfeld in der 80. Minuten freistehend zum 3:3 Ausgleich per Kopf.

In der 85. Spielminute setzten Andreas Plottka und Patrick Klanthe am gegnerischen 16-ner nach und so kam es, dass letzterer den Ball eroberte und aufs Tor zulief.

Aus halbrechter Position schob er den Ball aus etwa fünf Metern am Torwart vorbei ins kurze Eck und erzielte somit das 3:4 Siegtor.

Nach dem Tor wechselte Oliver dann noch mal für Patrick Klanthe ins Feld. In den verbleibenden vier Minuten (plus Nachspielzeit) brannte der Gegner ein regelrechtes Feuerwerk von Torschüssen ab. So bleibt es am Ende auch dank zahlreicher Glanzparaden von Heiko Seil beim knappen, aber verdienten Auswärtssieg.

Revanche leider gescheitert. Die 0:4 Niederlage aus dem Hinspiel ließ sich am gestrigen 26. Oktober nicht wettmachen.

Das Spiel wurde gegen 15 Uhr in Datteln Meckinghoven angepfiffen. Die erste Hälfte leitete unser Neuling Sven Osygus, die zweite ein Aktiver des FC Hansa Clübchen. Das Spiel begann schlechter als schlecht für uns. Zunächst schlossen die Dattelner ihren erste Angriff mit einem glücklichen 1:0 ab. Dann, noch in den Anfangsminuten erhöhten sie auf 2:0.

Danach kamen wir erstmals ins Spiel. Dirk Huml flankte von links in den Fünfer, Patrick Klanthe grätschte in die Flugbahn des Balles und zirkelte den Ball in die lange Torwartecke. Mit letzter Kraft gelang es dem Keeper den Ball abzuwehren. Doch Stefan Linnenberg war zur Stelle und schoss den Abpraller ins lange Eck. Der Torwart kam abermals an den Ball, konnte ihn aber nur an den Innenpfosten leiten, von wo an der Ball den Weg zum 2:1 hinter die Linie fand.

Unsere weiteren Angriffsbemühungen wurden leider nicht von Glück gekrönt, und so kam es, dass wir uns das 3:1

einfielen. Kurios daran, es war das erste Eigentor von Floris Stromeyer, welcher den Ball ins eigene Tor lenkte.

Frank Messingfeld und Floris Stromeyer wechselten für Günter Sterzer und Markus Giese vom Spielfeld auf die Reservebank.

Vor dem Pausenpfiff konnte Heiko Seil im Kasten einen eigentlich harmlosen 20 Meter Schuss nicht abwehren und fing sich so das 4:1 ein.

Nach dem Seitenwechsel kam Sven Osygus für Andreas Plottka ins Spiel, später wechselten noch mal Floris Stromeyer und Frank Messingfeld aufs Feld.

Durch einen schnellen Konter erhöhte der Gegner auf 5:1, was schon die Vorentscheidung bedeutete. Das 6:1 fiel durch einen unberechtigten Elfmeter, den Heiko Seil fast noch gehalten hätte. Tomai Pelle erhielt für reklamieren die gelbe Karte.

Durch einen Volleyschuss von Frank Messingfeld in der 75. Minute kamen wir zum 6:2 Anschlusstreffer. Doch fast im Gegenzug fingen wir uns das 7:2 ein. Den Schlusspunkt setzte Dirk Huml, der eine Maßflanke von Frank Messingfeld über die Linie schob. Endstand somit 7:3.

Zum Novemberstart luden uns die Joykicks zu einem „Auswärtsspiel“ auf den Stadion Nebenplatz in Castrop ein. Den Anpfiff gegen 15 Uhr gab ein Unparteiischer der Gegner.

Bei mehr als nassen Platzverhältnissen kamen wir zunächst besser ins Spiel.

Bereits in der Anfangsviertelstunde fuhren wir mehrer Angriffe. Einen dieser Angriffe schlossen wir erfolgreich mit dem 0:1 ab.

Den Schuss von Patrick Klanthe aus 16 Metern konnte der gegnerische Torwart noch abwehren, den zweiten Schuss von Dirk Huml rettete der Pfosten für die Kicks, doch der dritten Versuch von Frank Messingfeld fand dann letztendlich den Weg ins Tor.

Andreas Stromeyer wechselte für Günter Sterzer vom Feld, des weiteren warteten Sven Osygus, Benjamin Henseleit (Gast) sowie Markus Giese auf der Ersatzbank auf Ihren Einsatz.

Nach einigen ausgelassenen Torchancen unsererseits kamen die Joykicks ein wenig glücklich zum 1:1 Ausgleich.

Von da an gaben wir das Spiel mehr und mehr aus der Hand.

Vor der Pause gingen die Kicks mit dem zweiten Innenpfostentreffer mit 2:1 in Front.

Als Zuschauer standen Walter Stromeyer sowie Floris Stromeyer an der Seitenlinie.

Die zweite Hälfte leitete dann Walter Stromeyer als Referee.

Es dauerte etwa bis in die 70 Minute, als wir dann nach Foulspiel einen direkten Freistoss an der Strafraumgrenze erhielten.

Kosta Palmberg legte sich den Ball zu recht und hämmerte den Ball ins linke untere Toreck. Das 2:2 war somit perfekt.

Das Spiel entwickelte sich zu einem offenen Schlagabtausch.

Beide Teams erarbeiteten sich viel versprechende Torchancen, doch leider fiel in der 85 Minute das 3:2 für die Joykicks, was auch gleichzeitig den Endstand bedeutete.

Zu einem Gastspiel zwischen der Sportfreunde Ickern und der „Russia Bochum“ kam es am 09.11.2002 auf dem Sportplatz an der Wewelingstraße in Pöppinghausen.

Walter Stromeyer leitete die Partie, die auch von Verständigungsproblemen und Regelunkenntnissen seitens der „Russen“ geprägt war.

Leider begannen wir viel zu unkonzentriert und gerieten nach Abwehrfehler von Floris Stromeyer bereits in der ersten Minute mit 0:1 in Rückstand.

Nach erst zehn Minuten erhöhte der Gegner auf 0:2, ehe wir unsere ersten Chancen herausspielen konnten.

Doch mit dem nächsten Gegenangriff kassierten wir, unterstützt durch einen fatalen Fehler von Heiko Seil im Tor, das 0:3.

Direkt nach dem 0:3 streckten die gegnerischen Stürmer unseren Schlussmann zweimal im Sechzehner nieder doch glücklicherweise konnte er, nach kurzen Verletzungspausen weiterspielen.

Doch nun waren endlich auch mal unsere Akteure an der Reihe. Dirk Huml nutzte die Gelegenheit, um den Bochumer Keeper durch einen Fernschuss zu überlisten.

Neuer Spielstand 1:3, doch noch vor der Pause stellte der Gegner mit dem 1:4 den alten Vorsprung wieder her.

Wir wechselten Ralf Schümann und Sigi (Gastspieler) für Floris Stromeyer und Carsten Sander ins Spiel, doch auch diese Maßnahmen hinderten den Gegner nicht, das 1:5 und das 1:6 zu erzielen.

Erneut Dirk Huml war es dann, der mit seinem zweiten Treffer noch einmal auf 2:6 verkürzen konnte.

Die Schlussoffensive gehörte den Gästen, die in den verbleibenden Spielminuten mit dem 2:7 und dem 2:8 das Endergebnis besiegelten.

Alles in allem war es eine katastrophale und desolante Leistung der stark ersatzgeschwächten Sportfreunde.

Zum ersten Aufeinandertreffen zwischen uns und dem Team Namens „Döner Spezial“ kam es am heutigen 23.11.2002. Gekickt wurde pünktlich ab 15 Uhr auf dem Sportplatz an der Uferstraße.

Der Gegner agierte in Rot-Weiß wie wir gewohnt in Rot-Schwarz. Das Spiel fand leider ohne Schiedsrichter statt.

Neben drei Auswechselspielern waren ebenfalls einige unserer „Fans“ zugegen.

Bei sonnigem Herbstwetter kamen wir sofort gut ins Spiel und diktierten von der ersten Minute an das Tempo.

Bereits nach zehn Minuten trug es sich zu, dass Patrick Klanthe mit einer Musterecke von rechts außen den freistehenden Stürmer Frank Messingfeld fand, welcher den Ball per Kopfball ins Tor drückte.

Dann war Patrick Klanthe selbst an der Reihe. Den Schuss von Frank Messingfeld lenkte der Keeper an die Latte, den zweiten Versuch per Kopf drückte Frank erneut an die Latte. Den zurück prallenden Ball konnte Patrick Klanthe dann per Innenrist im Netz deponieren, neuer Spielstand 2:0.

Das Spiel wendete sich immer mehr zu unseren Gunsten. Andreas Stromeyer sowie Sven Osygus kamen für Ralf Schümann und Carsten Sander in die Abwehr.

Den nächsten Angriff über rechts fuhren Markus Giese und Patrick Klanthe im Doppelpassverfahren.

Den herausgeholt Einwurf schleuderte Patrick Klanthe auf den am Fünfer lauernden Stürmer Dirk Huml, welcher den Ball ins kurze Toreck verwandelte.

Wenige Minuten später nächster Angriff über rechts, Patrick Klanthe zirkelte die Flanke in den 16-ner, wo abermals Frank Messingfeld parat stand und per Direktabnahme auf 4:0 erhöhte.

Dann wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause trat Christof Just sein zweites Comeback in diesem Jahr an.

Das Spiel verflachte ein wenig und so dauerte es bis zur 65. Minute, in der Andre´ Sikora mit seinem aller ersten Tor aus fast unmöglich spitzem Winkel auf 5:0 erhöhen konnte. Nach seinem Treffer wechselte er vom Feld.

Doch in der 80. Minute bekam er für Frank Messingfeld noch eine zweite Chance, welche er mit einer Kopie seines ersten Tores zum 6:0 auch perfekt nutzte.

Die gezeigte Leistung war mit eine der besten im gesamten Kalenderjahr 2002. Und das es ein „zu null“ geworden ist, verdanken wir der klasse Leistung unsere gesamten Abwehr sowie unseres Torwartes Heiko Seil, der mal wieder einen spitzen Tag erwischt hatte.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem klasse Sieg.



Zum wahrscheinlich letzten Spiel des Jahres 2002 reisten wir nur einen Tag nach Nikolaus ins kalte Gladbeck.

Zur Erheiterung aller Gemüter begannen wir das Spiel mit Nikolausmützen bekleidet.

Freundlicherweise knipste Peter Steffes von den Annes Kickern ein Mannschaftsfoto mit unseren roten Mützen.

Bei eisigen Außentemperaturen um den Gefrierpunkt begannen wir das Spiel in Unterzahl mit zehn gegen elf. Schon in der Anfangsviertelstunde mussten wir daher das 1:0 hinnehmen.

Als Andreas Stromeyer nach gut 20 Minuten unser Team komplettierte, lief es zunächst etwas besser für uns. Doch auch er konnte das 2:0 nicht verhindern.

Den gegen ende der 1. Halbzeit gepfiffenen Elfmeter konnten die Gladbecker glücklicherweise nicht versenken.

Vor dem heißen Pausentee (danke Dirk) kam Floris Stromeyer für Sven Osygus aufs Feld.

Nach dem Seitenwechsel agierte Sven dann wieder für Markus Giese, der später noch einmal für Günter Sterzer ins Spiel wechselte.

Etwa in der 65. Minute erhielten wir dann unsererseits einen Elfmeter, welchen Dirk Huml eiskalt zum 2:1 verwandelte.

Nach weiteren Chancen auf beiden Seiten gelang den Kicks der Treffer zum 3:1. Den anschließenden Elfmeter für die Gegner konnte Heiko Seil über die Latte fausten.

Doch trotz aller Bemühungen kassierten wir bis zum Schlusspfiff die Tore zum 4:1 und zum 5:1 Endstand.

So bleibt als Fazit für dieses Jahr leider nur festzuhalten, dass Die Gladbecker Annes Kicker auch in diesem Jahr nicht von uns zu bezwingen waren.




## Statistik SF Ickern 2002

<b>Datum</b>	<b>Team</b>	<b>Gegner</b>	<b>Resultat</b>	<b>Tendenz</b>
05.01.	SF Ickern	Annes Kicker	2:6	N
02.02.	SF Ickern	Joykicks	2:5	N
23.02.	SF Ickern	Annes Kicker	6:12	N
23.03.	SF Ickern	Real Riemke	1:6	N
30.03.	SF Ickern	Annes Kicker	1:6	N
06.04.	SF Ickern	Joykicks	3:1	S
13.04.	SF Ickern	Spvgg. Hochlarmark	2:3	N
27.04.	SF Ickern	SG Fanal	10:3	S
04.05.	SF Ickern	SG Fanal	15:1	S
11.05.	SF Ickern	Real Riemke	9:8	S
18.05.	SF Ickern	Joykicks	3:3	U
01.06.	SF Ickern	Eintr. Ickern Alte Herren	1:3	N
06.07.	SF Ickern	Spvgg. Hochlarmark	2:1	S
13.07.	SF Ickern	Joykicks	2:6	N
27.07.	SF Ickern	SG Fanal	10:2	S
10.08.	SF Ickern	Joykicks	5:4	S
24.08.	SF Ickern	FC Hansa Clübchen	0:4	N
07.09.	SF Ickern	Joykicks	12:4	S
14.09.	SF Ickern	Annes Kicker	4:8	N
28.09.	SF Ickern	Real Riemke	6:8	N
05.10.	SF Ickern	Annes Kicker	2:6	N
12.10.	SF Ickern	SG König Ludwig	1:5	N
13.10.	SF Ickern	Tornado Selm	10:7	S
19.10.	SF Ickern	FC Schatulle '93	4:3	S
26.10.	SF Ickern	FC Hansa Clübchen	3:7	N
02.11.	SF Ickern	Joykicks	2:3	N
09.11.	SF Ickern	Russia Bochum	2:8	N
23.11.	SF Ickern	Döner Spezial	6:0	S
07.12.	SF Ickern	Annes Kicker	1:5	N
	<b>11 Siege</b> <b>17 Niederlagen</b> <b>1 Remie</b>		<b>Tore:</b>	<b>133:140</b>

## Top 11 nach Einsätzen 2002

	<i>Spieler</i>	<i>Einsätze 2002</i>
<i>Top 1</i>	<i>Dirk Huml</i>	<i>29</i>
<i>Top 2</i>	<i>Patrick Klanthe</i>	<i>28</i>
<i>Top 3</i>	<i>Heiko Seil</i>	<i>28</i>
<i>Top 4</i>	<i>Stefan Linnenberg</i>	<i>27</i>
<i>Top 5</i>	<i>Frank Messingfeld</i>	<i>22</i>
<i>Top 6</i>	<i>Kosta Palmberg</i>	<i>22</i>
<i>Top 7</i>	<i>Tomai Pelle</i>	<i>19</i>
<i>Top 8</i>	<i>Ahmet Kadioglu</i>	<i>18</i>
<i>Top 9</i>	<i>Andreas Stromeyer</i>	<i>18</i>
<i>Top 10</i>	<i>Floris Stromeyer</i>	<i>15</i>
<i>Top 11</i>	<i>Carsten Sander</i>	<i>13</i>

## *Alle Torschützen 2002*

<i>Platzierung</i>	<i>Torschütze</i>	<i>Tore</i>
<i>1</i> 	<i>Kosta Palmberg</i>	<i>30</i>
<i>2</i> 	<i>Frank Messingfeld</i>	<i>24</i>
<i>3</i> 	<i>Dirk Huml</i>	<i>22</i>
<i>4</i>	<i>Ahmet Kadioglu</i>	<i>18</i>
<i>5</i>	<i>Heiko Seil</i>	<i>8</i>
<i>6</i>	<i>Stefan Linnenberg</i>	<i>7</i>
<i>7</i>	<i>Patrick Klanthe</i>	<i>6</i>
<i>8</i>	<i>Markus Marrach</i>	<i>2</i>
	<i>Andreas Stromeyer</i>	<i>2</i>
	<i>Kai-Oliver Müller</i>	<i>2</i>
	<i>Falk Dalmer</i>	<i>2</i>
	<i>Sven Osygus</i>	<i>2</i>
	<i>Andre´ Sikora</i>	<i>2</i>
<i>14</i>	<i>Markus Giese</i>	<i>1</i>
	<i>Tomai Pelle</i>	<i>1</i>
	<i>Floris Stromeyer</i>	<i>1</i>

## TELEFONLISTE SF ICKERN

Spielername	Festnetz 	Handy 
Dalmer Falk-Dominik	[REDACTED]	[REDACTED]
Giese Markus	[REDACTED]	[REDACTED]
Huml Dirk	[REDACTED]	[REDACTED]
Just Adam	[REDACTED]	[REDACTED]
Kadioglu Ahmet	[REDACTED]	[REDACTED]
Klanthe Günter	[REDACTED]	[REDACTED]
Klanthe Patrick	[REDACTED]	[REDACTED]
Marrach Markus	[REDACTED]	[REDACTED]
Messingfeld Frank	[REDACTED]	[REDACTED]
Linnenberg Stefan	[REDACTED]	[REDACTED]
Osygus Sven	[REDACTED]	[REDACTED]
Palmberg Kosta	[REDACTED]	[REDACTED]
Pelle Tomai	[REDACTED]	[REDACTED]
Plottko Andreas	[REDACTED]	[REDACTED]
Prucha Torsten	[REDACTED]	[REDACTED]
Sander Carsten	[REDACTED]	[REDACTED]
Seil Heiko	[REDACTED]	[REDACTED]
Sikora Andre´	[REDACTED]	[REDACTED]
Stephan Benjamin	[REDACTED]	[REDACTED]
Sterzer Günter	[REDACTED]	[REDACTED]
Stromeyer Andreas	[REDACTED]	[REDACTED]
Stromeyer Floris	[REDACTED]	[REDACTED]

# *Der Weg zum Fussball-Vizeweltmeister 2002*

## **Vorrunde**

Deutschland : Saudi Arabien 8:0 **Tore DFB-Elf** Klose(3), Ballack, Janker, Linke, Bierhoff, Schneider  
Deutschland : Irland 1:1 **Tore DFB-Elf** Klose  
Deutschland : Kamerun 2:0 **Tore DFB-Elf** Bode, Klose

## **Achtelfinale**

Deutschland : Paraguay 1:0 **Tore DFB-Elf** Neuville

## **Viertelfinale**

Deutschland : U S A 1:0 **Tore DFB-Elf** Ballack

## **Halbfinale**

Deutschland : Südkorea 1:0 **Tore DFB-Elf** Ballack

## **Finale**

Deutschland : Brasilien 0:2 **Tore DFB-Elf** FEHLANZEIGE



Dieser Test bedarf weder Eurer Intelligenz, noch Eurem Wortlaut und auch nicht Eurer mathematischen Fähigkeiten. Es wird Euch aber Aufschluss über Eure mentalen Flexibilität und Kreativität geben. In den ersten 5 Jahren, seit dem dieser Test besteht, hatten nur wenige Testperson mehr als die Hälfte aller Fragen im ersten Versuch lösen können. Viele Personen berichteten jedoch, dass sie auf Antworten kamen, lange nachdem sie den Test weggelegt hatten. Besonders zu unerwarteten Zeiten, wenn ihr Geist entspannt war. So konnten sie den Test über eine Dauer von mehreren Tagen komplett lösen.

Nehmt die Herausforderung doch mal an ...  
(Die Lösungen sind stets eindeutig!!!)

Nr.	Frage	Lösung
0	1000 = G in einem K	1000 Gramm in einem Kilo
1	26 = B im A	
2	7 = WW	
3	12 = SZ	
4	9 = P im SS	
5	19 = GR im GG	
6	0 = GC ist die T bei der W g	
7	18 = L auf dem GP	
8	90 = G im RW	
9	4 = Q in einem KJ	
10	24 = S hat der T	
11	2 = R hat ein F	
12	11 = S in einer FM	
13	29 = T hat ein F in einem SJ	
14	32 = K in einem SB	
15	64 = F auf einem SB	
16	5 = F an einer H	
17	16 = BL hat D	
18	60 = S hat eine M	
19	3 = W aus dem ML	
20	Alle W f n R	
21	8 = B hat ein B	
22	21 = A hat ein W	

P.S. die Lösungen erfahrt Ihr natürlich im nächsten Heft!  
Viel Spaß ☺



Warum haben Frauen eine Gehirnzelle mehr als Pferde? Ist doch klar, damit sie beim Flur wischen nicht aus dem Eimer saufen!

## Das Allerletzte (zum Ablachen)

Steht ein Mantafahrer an einer roten Ampel, neben ihm hält ein Elektrorollstuhl. Fragt der Mantafahrer: „Wie schnell geht denn son Teil?“ Der Behinderte antwortet: „Naja, so gut 7 km/h.“ Darauf der Mantafahrer: „So langsam, da kannste ja gleich zu Fuß gehen!“

Ein Bademeister sieht einen Blinden mit einer Gummipuppe unterm Arm an seinem Strandabschnitt entlanggehen und sagt zu ihm: „Sie können doch hier nicht mit einer Gummipuppe am Strand rumlaufen, hier sind schließlich Kinder. Darauf der Blinde: „Mit einer Gummipuppe? Scheiße! Dann habe ich den ganzen Winter mein Schlauchboot gebumst.“

Was sind die vier Wunder jeder Frau? 1. Sie werden feucht ohne das es regnet; 2. Sie geben Milch, ohne Gras zu essen; 3. Sie bluten ohne sich zu verletzen; und 4. Sie reden ohne gefragt zu werden!

Warum hat Gott Adam eine Rippe geklaut? Um zu zeigen, dass bei einem Diebstahl nichts Vernünftiges rauskommt

Wie nennt man ist die Mehrzahl von Frau? Putzkolonne.

Was ist, wenn 5 Trabbi's an einer Kreuzung stehen??? Tupper-Party!

## WEIHNACHTSFEIER VOM 14.12.2002

Nachdem die Weihnachtsfeier im letzten Jahr mehr als schlecht als recht gelaufen ist, haben wir uns diesmal darauf geeinigt, eine Kegelbahn zu mieten und danach erst um die Häuser zu ziehen.

Doch selbst in den kühnsten Träumen hätten wir nicht mit so einer grandiosen Beteiligung gerechnet. Insgesamt schmückten 19 Sportfreunde sowie Frauen oder Freundinnen den Abend. Im einzelnen waren es:

*Markus Giese / Floris Stromeyer / Günter Sterzer / Andreas Plottka / Patrick Klanthe / Daniela Wagner / Marion Klanthe / Carsten Sander / Daniela Tieves / Frank Messingfeld / Christel Huml / Dirk Huml / Stefan Linnenberg / Heiko Seil / Christoph Just / Markus Marrach / Kosta Palmberg / Sven Osygus / Ahmet Kadioglu /*

Beim „Preiskegeln“ errungen die 3 besten Kegler folgende Preise:

Platz 1      89 Punkte    Andreas Plottka    Chantre Rouge

Platz 2      72 Punkte    Dirk Huml            Glühwein

Platz 3      68 Punkte    Marion Klanthe    Eierpunsch

### *HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH*

Für die drei Gewinner sowie für alle anderen Sportfreunde gab es dann noch eine Kleinigkeit vom Christkind.

Nach dem Pflichtteil auf der Kegelbahn ging es fast geschlossen ins Vinckestübchen, wo die Weihnachtsfeier dann langsam ihren Ausklang fand. Einige Sportfreunde waren erst in den frühen Morgenstunden zu Hause.

Nach dieser mehr als gelungenen Weihnachtsfeier bleibt mir nur noch, uns allen ein erfolgreiches Jahr 2003 zu wünschen.

Viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr,

Euer

*Patrick Klanthe*

*Und das schreibt der Gegner auf seiner Website ([anneskicker@freecity4u.de](mailto:anneskicker@freecity4u.de)) über die Begegnung mit uns: (WICHTIG die Website ohne www. eingeben)*

Heimspiel gegen die Sportfreunde Ickern  
Uhr auf der Sportanlage Rentfort- Nord

Anstoss: 13:45

Der Nikolaus war heute auf dem Platz. Was sage ich? Viele, viele Nikoläuse waren heute auf dem Platz!!!

### Die Nikoläuse aus Ickern

Ein schöner Gag unseres Gegner heute. Und mit Mütze wurde auch gespielt. Unser Schiri, Dieter Keller, pfiff das Spiel mit etwas Verspätung und bei eisiger Kälte an. Von Anfang an lief der Ball mit viel Druck auf das gegnerische Tor. Viele Chancen wurden herausgespielt, doch unsere Stürmer hatten wieder alles im Visier, nur nicht das Tor! Der Ball wurde prima bis an den Sechzehner gespielt. Einige gute Spielszenen waren zu verzeichnen. Es sollte jedoch Sebastian Stilla vorbehalten sein, das 1:0 zu erzielen. Ein schöner Angriff über Daniel Gunkel, schloss Sebastian mit seinem Tor ab. Endlich!!! Gelegentliche Konter der Mannschaft aus Ickern wurden durch Markus (im Tor) entschärft. Zum erstenmal stand heute Markus Bernsmann im Tor. Er hat seine Sache prima gemeistert. Bei so vielen guten Torleuten, fällt die Wahl für die Spielführer sicherlich schwer, wenn alle an Bord sind, oder? Unseren Gegner sollten wir heute jedoch nicht unterschätzen. Zwar hatte man das Gefühl, dass wir souverän agierten, doch das ein oder andere mal wurde es schon brenzlich vor unserem Tor. Letztlich hatten wir aber alles im Griff. Aus einem Angriff über die rechte Seite viel für uns das 2:0. Markus Heimann hatte bei einer undurchsichtigen Situation im Strafraum den Überblick behalten und markierte aus kurzer Distanz das 2. Tor. Das sollte Ruhe bringen. Mit dem 2:0 im Rücken lief das Spiel relativ gut. Bevor es in die Halbzeitpause ging. Sollten wir noch einen Foulelfmeter erhalten Daniel Gunkel wurde im Strafraum festgehalten und den anschließenden Elfmeter schoss Horst Schmidt knapp über`s Tor. Pech! Es wäre vor der Pause beruhigend gewesen. Somit ging es "nur" mit einem 2:0 in die Pause.

### Der Nikolaus war heute auch bei Anne`s Kicker!

In der Halbzeitpause standen Wechsel an. Daniel Olczyk kam für Daniel Gunkel. Jörg Danelzik für Host Schmidt .Frank Humborg für Daniel "Schalke". Mit drei frischen Spielern, piff der Schiedsrichter zur 2. Halbzeit. Das Spiel lief im Grunde genauso weiter wie in Halbzeit eins. Viele gute Chancen machte auch der Keeper der gegnerischen Mannschaften zunichte. Er hielt einige Bälle hervorragend. Ein Konter des Gegners, von rechts vorgetragen, konnte nur noch im Strafraum per Foul gestoppt werden. Zu einem ungünstigen Zeitpunkt piff der Schiri gegen uns einen berechtigten Elfmeter. Unhaltbar für Markus, mussten wir das 1:2 hinnehmen. Sollte das Spiel noch kippen? Engagiert ging es durch beide Mannschaften weiter, mit dem glücklicheren Ende für uns. Ein weiterer berechtigter Elfmeter für uns, Daniel Olczyk wurde im Strafraum gefoult, verschoss leider Sebastian Stilla. Der Torwart lenkte den Ball über das Tor. Es sollte sich aber dadurch an dem Druck unseres Spiels nichts ändern. Ausgehend von einem Doppelpass lief Peter Steffes mit dem Ball alleine auf das gegnerische Tor zu, jedoch der gute Schlussmann der Gäste parierte den Schuss per Fußabwehr. Der Abpraller landete danach genau auf dem Fuss von Markus Heimann. Er hatte keine Mühe das Leder zum 3:1 unterzubringen. Eine kritische Phase war überstanden und dem Sieg stand jetzt nichts mehr im Wege. Einige gelungene und sehenswerte Kombinationen folgten. Jörg Danelzik erhielt den Ball auf halblinks um ihn dann wunderschön, durch einen Schlenzer in die lange Eck, über den Torwart hinweg zum 4:1 zu versenken. Jörg, ein tolles Tor! Meine Anerkennung! Sollte das der Schlusspunkt sein? Nein, Markus Heimann hatte doch erst zweimal getroffen. Ihm war es heute vergönnt, den 5:1 Endstand zu erzielen. Markus, herzlichen Glückwunsch! Mach weiter so!

Heimspiel gegen die Sportfreunde Ickern  
Uhr auf der Sportanlage Rentfort- Nord

Anstoss: 13:45

Der Nikolaus war heute auf dem Platz. Was sage ich? Viele, viele Nikoläuse waren heute auf dem Platz!!!

### Die Nikoläuse aus Ickern



Ein schöner Gag unseres Gegner heute. Und mit Mütze wurde auch gespielt. Unser Schiri, Dieter Keller, pfiß das Spiel mit etwas Verspätung und bei eisiger Kälte an. Von Anfang an lief der Ball mit viel Druck auf das gegnerische Tor. Viele Chancen wurden herausgespielt, doch unsere Stürmer hatten wieder alles im Visier, nur nicht das Tor! Der Ball wurde prima bis an den Sechzehner gespielt. Einige gute Spielszenen waren zu verzeichnen. Es sollte jedoch Sebastian Stilla vorbehalten sein, das 1:0 zu erzielen. Ein schöner Angriff über Daniel Gunkel, schloss Sebastian mit seinem Tor ab. Endlich!!! Gelegentliche Konter der Mannschaft aus Ickern wurden durch Markus (im Tor) entschärft. Zum erstenmal stand heute Markus Bernsmann im Tor. Er hat seine Sache prima gemeistert. Bei so vielen guten Torleuten, fällt die Wahl für die Spielführer sicherlich schwer, wenn alle an Bord sind, oder? Unseren Gegner sollten wir heute jedoch nicht unterschätzen. Zwar hatte man das Gefühl, dass wir souverän agierten, doch das ein oder andere mal wurde es schon brenzlig vor unserem Tor. Letztlich hatten wir aber alles im Griff. Aus einem Angriff über die rechte Seite viel für uns das 2:0. Markus Heimann hatte bei einer undurchsichtigen Situation im Strafraum den Überblick behalten und markierte aus kurzer Distanz das 2. Tor. Das sollte Ruhe bringen. Mit dem 2:0 im Rücken lief das Spiel relativ gut. Bevor es in die Halbzeitpause ging. Sollten wir noch einen Foulelfmeter erhalten Daniel Gunkel wurde im Strafraum festgehalten und den anschließenden Elfmeter schoss Horst Schmidt knapp über's Tor. Pech! Es wäre vor der Pause beruhigend gewesen. Somit ging es "nur" mit einem 2:0 in die Pause.

### Der Nikolaus war heute auch bei Anne`s Kicker!



In der Halbzeitpause standen Wechsel an. Daniel Olczyk kam für Daniel Gunkel. Jörg Danelzik für Host Schmidt. Frank Humborg für Daniel "Schalke". Mit drei frischen Spielern, piff der Schiedsrichter zur 2. Halbzeit. Das Spiel lief im Grunde genauso weiter wie in Halbzeit eins. Viele gute Chancen machte auch der Keeper der gegnerischen Mannschaften zunichte. Er hielt einige Bälle hervorragend. Ein Konter des Gegners, von rechts vorgetragen, konnte nur noch im Strafraum per Foul gestoppt werden. Zu einem ungünstigen Zeitpunkt piff der Schiri gegen uns einen berechtigten Elfmeter. Unhaltbar für Markus, mussten wir das 1:2 hinnehmen. Sollte das Spiel noch kippen? Engagiert ging es durch beide Mannschaften weiter, mit dem glücklicheren Ende für uns. Ein weiterer berechtigter Elfmeter für uns, Daniel Olczyk wurde im Strafraum gefoult, verschoss leider Sebastian Stilla. Der Torwart lenkte den Ball über das Tor. Es sollte sich aber dadurch an dem Druck unseres Spiels nichts ändern. Ausgehend von einem Doppelpass lief Peter Steffes mit dem Ball alleine auf das gegnerische Tor zu, jedoch der gute Schlussmann der Gäste parierte den Schuss per Fußabwehr. Der Abpraller landete danach genau auf dem Fuss von Markus Heimann. Er hatte keine Mühe das Leder zum 3:1 unterzubringen. Eine kritische Phase war überstanden und dem Sieg stand jetzt nichts mehr im Wege. Einige gelungene und sehenswerte Kombinationen folgten. Jörg Danelzik erhielt den Ball auf halblinks um ihn dann wunderschön, durch einen Schlenzer in die lange Eck, über den Torwart hinweg zum 4:1 zu versenken. Jörg, ein tolles Tor! Meine Anerkennung! Sollte das der Schlusspunkt sein? Nein, Markus Heimann hatte doch erst zweimal getroffen. Ihm war es heute vergönnt, den 5:1 Endstand zu erzielen. Markus, herzlichen Glückwunsch! Mach weiter so!